

Natur pur:

Der Mäanderweg



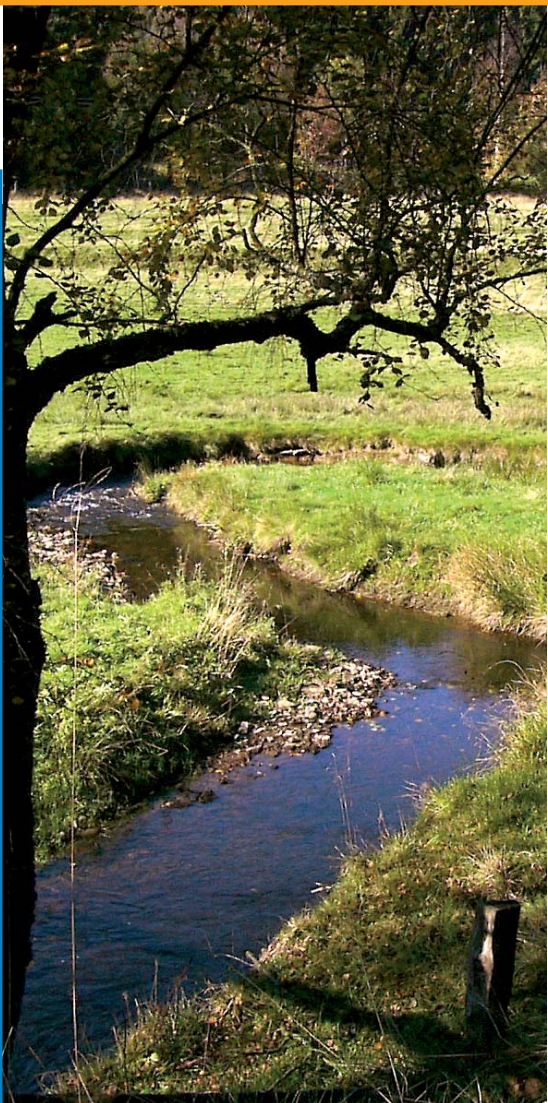
Erndtebrück – Siegerland-Wittgenstein



Flyer zum
Pocketguide
Siegerland-
Wittgenstein
im Wandermagazin
Ausgabe 134

Herausgeber:

W&A Marketing
& Verlag GmbH,
Redaktion
Wandermagazin,
Rudolf-Diesel-Str. 14,
53859 Niederkassel,
Tel. 0228/45 95-10,
Fax 0228/45 95-199,
post@wandermagazin.de,
www.wandermagazin.de





Erndtebrück am Rothaarsteig ist in den Südhang des Naturparks Rothaargebirge eingebettet. Und hier ist die Natur mit allen Sinnen zu genießen: Was im Alltag immer seltener möglich ist, gehört in Siegerland-Wittgenstein einfach dazu. Malerische Dörfer mit historischen Gebäuden, geputztem Fachwerk, grauen Schieferdächern und verträumten Gassen schmiegeln sich in die sanfte Hügellandschaft. Die Fülle naturkundlich, kulturell oder historisch interessanter Anlaufpunkte machen Wanderungen zu einem ganz besonderen Erlebnis. Neben dem Rothaarsteig gibt es in Erndtebrück über 400 km markierte Wanderwege in reizvoller Umgebung. Attraktive Radtouren entlang der Eder von der Quelle, durch das Edertal bis zum Edersee sind ein ganz besonderes Erlebnis für Naturliebhaber. Herrliche Buchen- und Fichtenwälder, eindrucksvolle Naturdenkmäler, Wiesen, Bäche und stille Weiher prägen die herbe Landschaft. Der Mäanderweg ist nur eine von vielen Wandermöglichkeiten rund um Erndtebrück.

Eine durchgängige und sichere Markierung ist durch den Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) garantiert.

Anreise:

Mit der Deutschen Bahn über Siegen bis zum Bahnhof Erndtebrück. Mit dem PKW erreicht man Erndtebrück von der Autobahn A45 Dortmund-Frankfurt (Sauerlandlinie) Abfahrt Siegen und weiter über die Bundesstraße B62.

Informationen und Wanderpauschalen:

Touristikverband

Siegerland Wittgenstein e.V.,
Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen,

Tel. 0271/333-1020, Fax -1029

tvsw@siegen-wittgenstein.de,

www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de



Ministerium für
Wirtschaft, Mittelstand
und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen



kreuztal
meine stadt



Gefördert durch:



DER MÄANDERWEG

ENTLANG DER BENFE VON ERNDTEBRÜCK NACH BENFE

Siegerland-Wittgenstein

8,8 km (bzw. 7,0 km) /
2 Std. 30 Min.

Streckenwanderung

Lage / Ausgangspunkt
(Anfahrt mit Bahn und Bus
schützt die Umwelt – Danke!)

- Anreise nach Erndtebrück über die B 62 oder mit dem ÖPNV (Auskunft bei ZWS, Tel. 01803/504030). Parkmöglichkeit gibt es z.B. unweit des Eingangsportals „Am Fuchsrain“. Von Benfe kann man per Bus oder Ruftaxi zurück nach Erndtebrück fahren.

Tourplanung

- Unterwegs gibt es keine Einkehrmöglichkeit, aber dafür schöne Rastplätze, also Tagesverpflegung mitnehmen!

Karten / Literatur

- *Wanderkarte Wittgenstein*, 1:25.000, Zweckverband Region Wittgenstein, 1. Auflage 2002, ISBN 3-00-010140-3, € 9,50

Was für ein Weg! Wo lässt man heute noch einem Bach freien Lauf? Wo kann man Mäander, vielfältige Flora und Fauna, dies alles verknüpft mit einem wunderbaren Wanderweg erleben? Der Mäanderweg im Tal der Benfe von Erndtebrück nach Benfe lässt diesbezüglich keine Wünsche offen und bietet v.a. Naturliebhabern und Familien mit Kindern ein Wandererlebnis der besonderen Art. In Zukunft soll der Mäanderweg auch als Rundwanderung ausgebaut werden.

Autoren: Wolfgang Todt, Ulrike Poller

Info:

**Touristikinformation Erndtebrück, Rathaus,
Talstraße 27, 57339 Erndtebrück,
Tel. 02753/605-0, Fax 605100, E-Mail:
info@erndtebrueck.de, www.erndtebrueck.de**

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)
In der Ortsmitte in Erndtebrück (1) biegt man von der B 62 auf die Wabicher Straße und folgt dieser bis zur Höhe der Ulrich-von-Hutten Straße. Hier geht es nach rechts auf einen Teerweg. Ein von Birken gesäumter Panoramaweg leitet uns mit tollem Ausblick auf Erndtebrück durch Wiesen zum Schützenhaus, wo wir nach rechts biegen und 150 m später am offiziellen Eingangsportal zum Mäanderweg (2) stehen. Alternativ kann man mit dem Bus zur ca. 200 m entfernten Haltestelle „Fuchsrain“ fahren oder in der Nähe parken. Wir schwenken links in das Benfetal und wandern auf einem Naturweg zur ersten Attraktion, einer direkt an der Benfe am Rand eines Naturschutzgebietes errichteten Aussichtsplattform. Der dorthin führende Knüppelweg verhindert das Einsinken im weichen Boden, die Plattform (3) bietet einen phantastischen Blick auf die mäandrierende Benfe. Zurück auf dem Hauptweg erwartet uns ein einzigartiger Pfadabschnitt: Entlang einer Brachwiese, dann



Markierung
• einheitlich

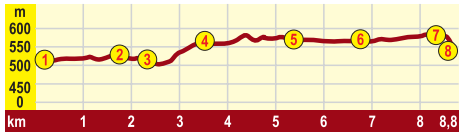


Einkehr / Übernachtung

(Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten gibt es nur am Start- bzw. Endpunkt in Erndtebrück
- Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V., Tel. 0271/333-1020, www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de

durch uralten Wald geht es gen Süden. Grandios der sich windende Bachlauf mit immer wieder neu entstehenden Inseln und außergewöhnlicher Vegetation, die zu fast jeder Jahreszeit mit Besonderheiten aufwartet. Nach etwa 3,5 km erreichen wir über einen kurzen Stichweg einen alten Steinbruch, der heute nicht nur eine gute Aussicht auf das Tal, sondern auch Rastgelegenheit bietet (4). Besonders junge Wanderer lädt das Areal zu abenteuerlichen Erkundungen ein. Im weiteren Verlauf erfreut uns der Mäanderweg mit zahlreichen tollen Ausblicken auf den oft in unmittelbarer Nähe rauschenden Bach und das Tal. Nach insgesamt 4,6 km entfernen wir uns kurzzeitig vom Wasser und wandern durch eine Feuchtwiese bergan. Danach führt uns ein schöner Höhenweg durch Jungwald. Nach kurzem, steilem Abstieg zurück ins Tal biegen wir an einem einzelnen Haus nach links (5). Für Quereinsteiger oder Rundwanderer besteht hier Parkmöglichkeit bzw. Anbindung zurück zum Start über den Erndtebrücker Rundweg (Markierung E). Wir bleiben dem leicht erhöhten Mäanderweg treu und laufen auf dem Waldweg Benfe aufwärts, durch lichte Birken und Ebereschen vom Bach getrennt. Nach 6,8 km erreichen wir den Wanderparkplatz „Am Steinbruch“ (6), der mit Steinbruchwand und Grillhütte eine Rast wert ist. Noch besser zum Picknick ist aber der „Benfer Grund“ geeignet, den wir nur 250 m später passieren: Hier gibt es einen breiten Abgang zur brachliegenden Wiesenfläche und freien Zugang zum Wasser. Kurz darauf begeistern wir uns erneut an den kunstvollen Mäanderschleifen der Benfe, bevor wir nach insgesamt 7,8 km an eine neugestaltete Quelle mit Bank kommen. Nun liegt freies Feld vor uns, nur 150 m später endet der Naturweg, und ein Teerweg begleitet uns, bis nach weiteren 400 m der Rothaarsteig von links mündet (7). Hier endet der offizielle Mäanderweg, wir laufen aber noch die letzten 200 m hinunter zur Bushaltestelle in Benfe (8), wo diese naturerlebnisreiche Wanderung nach 8,8 km endet.



Entfernung (km): neben ▶ / Höhe (m): neben Station ●

